

Otfried Preußler

Eine Produktion der MiniMärker
ab 6 Jahren / FETZT!FESTIVAL



HÖRBE MIT DEM GROSSEN HUT

HÖRBE MIT DEM GROSSEN HUT



von Otfried Preußler / ab 6 Jahren

Hörbe Annika Franziska Petersen
Zauberer, Schützer des Waldes Oskar-Cornelius Lange
Fee für Wetter und Wasser Mara Henriette Ragowski
Hutzel / Ameise / Frosch / Rabe Noé Junior Fongang
Hutzel / Frosch / Rabe Leo Franke
Hutzel / Eule / Ameise / Geist Lina Schulze
Maus / Ameise / Geist Yrsa-Edith Lange
Sonne / Wolke / Ameise / Geist Alyona Shandalina
Hutzel / Ameise / Rabe / Geist Lotta Emilia Rudolph
Kleiner Vogel / Ameise Yelizaveta Semerei
Kleiner Vogel / Ameise Kira Sturza
Kleiner Vogel / Ameise Vira Hrechko
Hutzel / Ameise / Zwottel Elza Charlotte Feldt
Hutzel / Ameise / Zwattel Charlotte Schulze
Ameise / Plampatsch Wotan Schapals

Regie Claudia Tost
Bühne Gretl Kautzsch, Robin Polifka
Kostüme Robin Polifka
Dramaturgie Sylvia Martin
Inspizienz Miroslaw Antosik
Hospitantz / Produktionsassistent Robin Polifka, Cora Unnau
Clubpatin Anastasiia Starodubova

Technische Leitung: Ronald Gehr, Sirko Sengebusch (Vertretungen) / Maske: Jaclin Kaufmann-Hochmuth, Kathleen Schapals (Leitung) / Requisite: Justin Harwardt, Eva Wortmann / Ankleiderinnen: Maria Quade, Larysa Beier / Bühnenmeister: Veikko Poitz, Sirko Sengebusch, Steffen Nodurft / Beleuchtungsmeister: Ronald Gehr / Beleuchtungseinrichtung: Toralf Zaeske, Christian Beye, Jörg Wendt / Tonmeister: Enrico Stephan / Toneinrichtung: Bernd Elsholz, Enrico Stephan / Kostümwerkstattleitung: Kirstin Versümer / Werkstattleitung: Steffen Poitz / Leitung Malsaal: Ulrich Diezmann / Bühnentechnik: Michael Briest, Sebastian Franz, Marcel Jatzek, Christian Köppe, Ralf Thalys

Premiere: 7.6.2025 / Rangfoyer
Dauer der Vorstellung: ca. 1 Stunde ohne Pause
Aufführungsrechte: Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg / www.buehnenverlag-weitendorf.de
Bild- und Tonaufnahmen sind während der Aufführung nicht gestattet.

DAS STÜCK

Hörbe ist ein Hutzel, wie er im Buche steht. Wenn die Sonne lacht und das Licht durch die Zweige scheint, gibt es für ihn nichts Schöneres auf der Welt – außer vielleicht Preiselbeermarmelade kochen. Denn Hutzel sind von Natur aus häusliche Wesen und eher praktisch veranlagt. Wer kann schon wissen, welche Gefahren im Siebengeibelwald lauern? Aber eines Tages überwiegt bei Hörbe doch einmal die Neugier. Von dem Lied der kleinen Vögel mitgerissen, pfeift er sich eins und geht auf große Wanderung. Dabei erlebt er so manche Überraschung. Vom Grabenbach mitgerissen, findet er sich im Nu jenseits der Grenze des Waldes wieder. Doch hinter dem Siebengeibelwald, in den dunklen Worlitzer Wäldern, soll der furchterregende Plampatsch hausen. Und aus einer kleinen Wanderung wird ein großes Abenteuer.

DER AUTOR

Otfried Preußler ist einer der meist (vor-)gelesenen Kinderbuchautoren Deutschlands. Viele seiner Geschichten sind Generationen von Kindern bekannt. Und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Preußler wurde 1923 im böhmischen Teil des heutigen Tschechien geboren. Nachdem er zunächst als Grundschullehrer gearbeitet hatte, konnte er sich ab den frühen 1960er-Jahren als Autor etablieren. Dabei zehrte er bis ins hohe Alter von den Eindrücken, die er als junger Mensch gesammelt hatte. Die Wälder und Sagen seiner Heimat sind die Grundlage für viele seiner Geschichten. Aber auch seine Kindheit und Jugend im nationalsozialistischen Deutschland, sowie seine Teilnahme am Zweiten Weltkrieg als Soldat, sind in seine Geschichten mit eingeflossen. Das jedoch nie direkt oder autobiografisch. Seine Erzählungen bleiben in einer fiktiven Sagenwelt verhaftet. Gesellschaftliche oder politische Themen werden darin gleichnishaft verhandelt. So zum Beispiel auch in der Geschichte vom kleinen Hörbe mit dem großen Hut, der seine Heimat verlässt und feststellt, dass es anderswo auch gute Leute gibt, selbst wenn die ganz anders aussehen und sich ganz anders benehmen als ein Hutzel.

© Theater der Altmark
Intendantin: Dorotty Szalma
79. Spielzeit 2024/25
Redaktion: Sylvia Martin / Roman Kupisch
www.tda-stendal.de

Vielen Dank an die Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e.V. für die finanzielle Unterstützung.

FETZT!